

Haar, im November 2018

Liebe Patinnen, liebe Paten,
gerne leite ich den [Bericht über das Schuljahr 2017/2018](#) sowie den [Brief von Pater Noël](#) an Sie weiter. So sind Sie zeitnah über das Schul-Projekt informiert. Von Herzen wünsche ich Ihnen und all Ihren Lieben eine frohe Advents- und Weihnachtszeit sowie Gottes Segen für jeden Tag des kommenden neuen Jahres



Ihre

Lomé, Anfang September 2018

Liebe Patinnen, liebe Paten,
dieser Bericht bezieht sich auf das Schuljahr 2017/2018, welches nun abgeschlossen ist. In ihm geht es um das Schulgebäude, den Lehrplan, die Schüler und ihre Eltern, sowie die Lehrer und die Priester unserer Pfarrei.

Der Zustand der Schule

Unser Dank geht an Gott und an Sie, die Patinnen und Paten, alle Wohltäter für das schöne Schulgebäude des E.P.C. Adakpamè (Ecole Primaire Catholique = katholische Grundschule). Ich kann Ihnen versichern, dass sich das Gebäude gut hält, seine Frische bewahrt hat und ein unübertroffenes Juwel des Viertels ist und bleibt.

Der Lehrplan

Wie die Jahre vergehen, war dieses Jahr wieder von zahlreichen Streiks geprägt, welche vor allem durch die Gewerkschaft der Lehrer der staatlichen Schulen angestoßen wurden. Diese Streiks betrafen folglich alle Schulen des Landes und haben den Unterricht sehr gestört. – Die Sommerferien haben daher, nicht wie üblich Ende Juni, sondern erst am 24.08.2018 begonnen. Somit werden sie sehr kurz ausfallen, da das neue Schuljahr 2018/19 bereits am 24.09.18 beginnt. Also bereits in einem Monat.

Die Schüler und ihre Eltern

Die wiederholten Streiks und die damit verbundenen Unsicherheiten bringen die Schüler und ihre Eltern stark aus dem Gleichgewicht. Wir können von Glück sagen, dass unser Viertel dieses Jahr keine großen Unruhen erfahren hat, welche die Schüler und ihre Eltern zur Flucht veranlassen konnten. Mit letzteren war die Zusammenarbeit gut. Es gab keine Reibereien. Sie haben große Anerkennung für das Licht, das Ihr Engagement in das Leben ihrer Kinder und in ihr eigenes gebracht hat.

Die Lehrer

Die 15 Lehrer haben viel Einsatz und Entschlossenheit dabei gezeigt, den Schülern ihr Wissen zu vermitteln. Das Jahr war von Pünktlichkeit, Strebsamkeit und Gleichmäßigkeit gekennzeichnet. Sogar während der Streiks traten sie feinfühlig auf und konnten den Schülern und ihren Eltern versichern, dass sie bis zum Ende ihrer Mission bleiben würden. Sie sind sich der Opfer sehr bewusst, die Sie, die Patinnen und Paten, die Wohltäter, die Haarer und Putzbrunner Schüler, deren Lehrer und Eltern, auf sich nehmen.

Die Priester unserer Pfarrei

Pfarrer und Kaplan haben die Schule in ihre Aktivitäten eingebunden und haben ihr viel Aufmerksamkeit geschenkt. Es fanden regelmäßig Gottesdienste für die Schüler statt. Dabei wurde für die Patinnen und Paten, die Haarer und Putzbrunner Schüler, deren Lehrer und Eltern gebetet. Es gab auch Besinnungstage für die Lehrer. Zusammengefasst möchten die Schüler und ihre Eltern, die Lehrer und zuletzt auch ich Ihnen allen aus tiefstem Herzen für all das danken, was Sie für uns getan haben und weiter tun. Wir wünschen Ihnen den Segen und den Schutz Gottes, der es Ihnen hundertfach lohnen möge.



P.Noël und Direktor Tete am Eingang unserer Patenschule © Missio München

Direktor Tete

Ich möchte Ihnen mitteilen, dass ich zum kommenden Schuljahr in Rente gehe. Ich bin sehr froh, dass ich diese Erfahrung mit der Grundschule in Adakpamé machen durfte. Ich wünsche Ihnen, Ihrem Werk und der Schule, weiterhin viel Erfolg. Meine Gebete sind mit Ihnen. Ich versichere Ihnen, dass ich meinem Nachfolger alles zeigen und erklären werde.

Es grüßt Sie in Dankbarkeit

Kofi Mawuli Tete

Lomé, im Oktober 2018

Liebe Brüder und Schwestern in St. Bonifatius,
liebe Patinnen, liebe Paten,

mit großer Freude schreibe ich Ihnen diesen Brief in der Hoffnung, dass es Ihnen durch die Gnade Gottes gut geht. Vor allem danke ich Ihnen für Ihre Freundschaft und für Ihr treues Gebet, mit dem Sie mich begleiten und unterstützen.

Ich kann Ihnen versichern, dass ich mich während meines Sabbatjahres gesundheitlich erholt habe und mit neuer Kraft meinen Dienst wiederaufnehmen kann. Mein Bischof hat mich zum Pfarrer ernannt in einer neu aufzubauenden Gemeinde am nordwestlichen Stadtrand von Lomé. An meiner Seite wird ein Mitbruder sein, der bereits auf 22 Priesterjahre zurückblickt, während ich selbst 32 Jahre im priesterlichen Dienst stehe.

Am Sonntag, 21. Oktober, ist unsere Einführung gewesen. Es war eine schöne Feier mit sehr vielen Leuten. Bei Gelegenheit werde ich Fotos schicken. Ich habe den Eindruck, dass sich alle freuen, dass nun Priester bei ihnen sind. Die Atmosphäre ist freundlich, ich hoffe, dass es so bleibt. Die Bevölkerung der Gemeinde ist jung mit vielen Kindern.

Ich freue mich auf diese neue Aufgabe und werde mein Bestes geben zum Wohl der jungen Gemeinde und zur Ehre Gottes, wenngleich ich bei Null beginnen muss. Es gibt dort bisher weder Kirche noch Pfarrhaus. Natürlich möchte ich Sie auch über unser gemeinsames Schulprojekt informieren. Das neue Schuljahr begann am 24. September. Der bisherige Direktor Tete ist in den Ruhestand gegangen. Ihm folgt Herr Agbodjissi Laté Lawson, der seit 1984 Lehrer ist und bereits Direktor an drei anderen Schulen war. Ich habe mich schon mit ihm getroffen, wir haben uns in sehr herzlicher Atmosphäre ausgetauscht. Er bat mich, Sie in seinem Namen zu grüßen und Ihnen zu danken für Ihre enorme Unterstützung.

Zum Schluss: Die Schüler, deren Eltern und die Lehrer schließen sich mir an, um zu danken: Herrn Pfarrer Semel, Kirchenverwaltung, Pfarrgemeinderat, sowie der unermüdlichen Frau Hertha Stigler. Sie alle und jeder Einzelne, tun den Kindern in Lomé-Adakpamé nun schon über zehn Jahre so viel Gutes. Möge Gott es Ihnen reichlich lohnen. Die Grundschule von Adakpamé bleibt immer die Schule meines Herzens.

Ich bitte um Ihr Gebet für meine neue Pfarrei und für mich selbst. Beten Sie auch, dass die Menschen in meinem geliebten Vaterland in Frieden leben können, die politische Lage ist immer noch sehr angespannt.

In meinem täglichen Beten sind Sie alle präsent: Möge Gott Ihnen beistehen und Sie beschützen.

Meine besten Wünsche begleiten Sie
durch die Advents- und Weihnachtszeit sowie
durchs Jahr 2019,
in Dankbarkeit

Ihr

